

DAC 6 - Handlungsbedarf für Altersversorgungseinrichtungen

TERMIN

13. August 2020 (Do), 10:00 -11:30 Uhr

Dauer: 90 Minuten

REFERENTEN

- | | |
|----------------------|--|
| Georg Geberth | Leiter des aba-Fachausschusses Steuerrecht und des Arbeitskreises Steuerliche Fragen der Kapitalanlage
Director Global Tax Policy Siemens AG, München |
| Marco Simonis | Mitglied des aba-Fachausschusses Kapitalanlage und Regulatorik und des Arbeitskreises Steuerliche Fragen der Kapitalanlage
Partner Clifford Chance Deutschland LLP, Frankfurt |

INHALT

Rechtlicher Hintergrund: Mit dem Gesetz zur Einführung einer Pflicht zur Mitteilung grenzüberschreitender Steuergestaltungen ([BGBl. I S. 2875](#)) wurde die neueste Fassung der Amtshilfe-Richtlinie 2011/16/EU bezüglich des verpflichtenden automatischen Informationsaustauschs im Bereich der Besteuerung ([ABl. L 139 vom 5.6.2018](#), S.) umgesetzt. Gem. § 138d AO besteht nunmehr die Pflicht zur Mitteilung grenzüberschreitender Steuergestaltungen an das Bundeszentralamt für Steuern.

Besondere Aktualität: Deutschland hat – entgegen aller Erwartungen und entgegen anderen EU-Staaten – die Pflicht zur erstmaligen Mitteilung grenzüberschreitender Steuergestaltungen nicht um ein halbes Jahr verschoben. Damit waren die erstmaligen Meldungen Ende Juli bzw. sind diese für Altfälle bis Ende August 2020 abzugeben. Das Bundeszentralamt für Steuern hat bereits vor einigen Wochen verschiedene [Dokumente mit technischen Vorgaben](#) zur Verfügung gestellt. Aber erst am 6. August 2020 hat es den aktuellen [Entwurf zum Anwendungsschreiben des BMF](#) veröffentlicht, in dem zahlreiche rechtliche Zweifelsfragen geklärt werden.

Bezug zur bAV: Auch Altersversorgungseinrichtungen können betroffen sein. Zwar sind sie aufgrund der Gesetzessystematik regelmäßig nicht Hauptadressat der Meldepflicht, aber sie können u.a. meldepflichtig werden, wenn bestimmte ausländische Dienstleister aufgrund der Fristverschiebung in anderen EU-Mitgliedstaaten derzeit noch nicht meldepflichtig sind.

ZIELGRUPPE

Die aba-Schulung richtet sich primär an Verantwortliche und Umsetzer der neuen Meldepflichten in Altersversorgungseinrichtungen.

DAC 6 - Handlungsbedarf für Altersversorgungseinrichtungen

AGENDA

- 1. Begrüßung und Einleitung**
- 2. Hintergrund und Regelungsinhalt von DAC 6**
 - EU-Vorgaben
 - Inhaltliche und zeitliche Umsetzung
 - Entwurf des BMF-Anwendungsschreibens
 - Möglichkeit der Teilnehmer, dazu Fragen zu stellen
- 3. Mögliche Meldepflichten von Altersversorgungseinrichtungen insbesondere im Bereich der Kapitalanlage**
 - grenzüberschreitende Steuergestaltungen und meldepflichtige Merkmale: Überblick und Vertiefung von Einzelfällen
 - Einordnung als "Intermediär" oder "Nutzer"
 - Ausgewählte Fallgestaltungen in der Kapitalanlage
 - Möglichkeit der Teilnehmer, dazu Fragen zu stellen
- 4. Abschluss**

TEILNAHMEGEBÜHR UND ANMELDEFRIST

Die Teilnahmegebühr beträgt für Mitglieder 50 € und für Nicht-Mitglieder 75 € und ist gem. § 4 Nr. 22a UStG von der Umsatzsteuer befreit. Die Anmeldung ist bis **12. August 2020** möglich.

SCHULUNGSTECHNIK

Wir nutzen für die aba-online-Schulung Webex-Events. Sie erhalten 24 Stunden vor der Veranstaltung die Einwahldaten per E-Mail. Um technischen Problemen vorzubeugen, bitten wir alle Teilnehmer um einen kurzen Test vorab bzw. sich um 9:45 Uhr einzuwählen.

Bei Bedarf besteht auch die Möglichkeit, sich am Donnerstagmorgen die Folien als PDF schicken zu lassen und nur per Telefon teilzunehmen.

Interessenten wenden sich bitte wegen weiterer Informationen an:

Frau Ulrike Schulz
Telefon: 030 33 858 11 -12
E-Mail: ulrike.schulz@aba-online.de

Stand: 7. Aug. 2020 – Änderungen vorbehalten